



Händedesinfektion und Händewaschen durchführen

- Händedesinfektion:** VOR und NACH Betreten eines Patientenzimmers und des Krankenhauses.
- Hände waschen:** NACH Benutzung der Toilette, bei sichtbarer Verschmutzung der Hände, vor dem Essen.
- Zusätzlich gründliches Händewaschen VOR Verlassen des Zimmers mit Wasser und Flüssigseife, da Alkohol nicht gegen Bakteriensporen wirksam ist (z. B. Clostridium difficile).**



Schutzmittel benutzen

- Der Schutzmittel muss den ganzen Körper bedecken: Vom Hals bis zu den Knien und die Arme bis zum Handgelenk.
- Um den Rücken wickeln und am Nacken und Rücken zubinden.



Mund-Nasen-Schutz tragen

- Sicher befestigen mittig am Hinterkopf und Nacken bzw. hinter den Ohren.
- Nasenbügel andrücken.
- Dicht und angenehm im Gesicht und unterhalb des Kinns anlegen.
- Sitz der Maske auf Passgenauigkeit überprüfen.



Schutzhandschuhe tragen – beim Ausziehen folgendes beachten:

- Die Außenseite ist potentiell kontaminiert.
- Mit einer Hand den Handschuh der anderen Hand an der Außenseite festhalten und herunterziehen.
- Ausgezogenen Handschuh mit der behandschuhten Hand festhalten.
- Mit der nackten Hand von hinten unter den verbliebenen Handschuh vordringen und Handschuh herunterziehen. Dabei den ersten Handschuh festhalten und mit dem zweiten umhüllen.



Schutzkleidung

Bitte sprechen Sie mit uns über alles, was Sie in diesem Zusammenhang beschäftigt oder Ihnen Sorgen bereitet.

Herr Martin Müller-Hermann

(Hygienefachkraft)

tel 07681-208-5830

mail martin.mueller@bdh-klinik-waldkirch.de

Stand: 15.08.2019

BDH-Klinik Waldkirch gGmbH
Heitere Weg 10, 79183 Waldkirch
tel 07681-208-0
fax 07681-208-7799
mail info@bdh-klinik-waldkirch.de
web www.bdh-klinik-waldkirch.de

Informationsblatt
für Patienten
und Angehörige

Erstellt in Zusammenarbeit mit dem BZH Freiburg.

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

Sie befinden sich bei uns in stationärer Behandlung zur Durchführung einer geplanten Operation, zur Behandlung einer unfallbedingten Verletzung oder einer internistischen Erkrankung.

Wir alle sind besiedelt mit Bakterien, die auf unserer Haut (besonders die Hände), den Schleimhäuten und im Darm leben. Sind wir gesund, stellen sie keine Gefahr für uns dar – im Gegenteil, manche sind sogar nützlich. Im Falle einer Erkrankung oder Verletzung schafft es der menschliche Körper weniger gut, die Kontrolle über die Vermehrung der körpereigenen Bakterien einerseits und der Zuwanderung fremder Krankheitserreger andererseits zu behalten. Es kann dadurch zu einer zusätzlichen Infektionserkrankung kommen. Aus diesem Grund ist unser höchstes Ziel die Vermeidung der Erregerübertragung von

- a) Patient zu Patient,
- b) von Patient zum Personal und Besucher aber auch
- c) vom Personal und den Besuchern auf die Patienten.

Um dieses Ziel zu erreichen ist eine konsequente Einhaltung von Hygienemaßnahmen (Händehygiene sowie bei bestimmten Erkrankungen das Tragen von Schutzkleidung und persönlicher Schutzausrüstung) von größter Wichtigkeit! **Helfen Sie mit durch die Einhaltung der Hygienemaßnahmen!**

Was bewirken Schutzmaßnahmen?

Die zwei wesentlichen Säulen der Schutzmaßnahmen:

- 1) Sie dienen dem Patientenschutz! Damit potentiell krankmachende Erreger nicht vom Personal oder Ihrem Besuch auf Sie übertragen werden, sind Schutzmaßnahmen einzuhalten.
- 2) Sie dienen auch dem Personalschutz (und dem Schutz der Besucher)! Damit potentiell krankmachende Erreger, die sich z.B. auf Ihrer Haut, in Ihrem Rachen oder in Ihrem Blut befinden, nicht auf das Personal oder Ihren Besuch übertragen werden, sind Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Wahrscheinlich haben Sie noch weitere Fragen!

Woher weiß ich, welche Schutzmaßnahmen einzuhalten sind?

Generell gehört es zum Standard für alle Personen, die sich im Krankenhaus befinden, eine gründliche Händedesinfektion durchzuführen, um potentielle Erreger auf den Händen zu eliminieren. Die Hände stellen bei der Erregerübertragung die Hauptgefahrenquelle dar. Bei manchen Erkrankungen sind zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, von Handschuhen oder eines Schutzkittels notwendig. Über die zusätzlichen Schutzmaßnahmen werden Sie und Ihr Besuch durch das Personal aufgeklärt.

Ist es schlimm, wenn die Einhaltung der Schutzmaßnahmen vergessen wird?

Sie sollten darauf achten, dass die für Sie und Ihren Besuch vorgegebenen Schutzmaßnahmen zu jeder Zeit eingehalten werden. Bei manchen Krankheiten reicht eine sehr geringe Menge der Erreger, die bereits durch ein einmaliges Niesen oder einen kurzweiligen Handkontakt mit nicht desinfizierten Händen, Sie, Ihre Mitpatienten oder Ihren Besuch gesundheitlich schaden können.

Zögern Sie deshalb nicht, z.B. Ihren Besuch auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes aufmerksam zu machen – auch wenn das Tragen als unangenehm oder unkomfortabel empfunden wird. Es ist Ihre Gesundheit!

Bei Ihrem Angehörigen sind folgende Schutzmaßnahmen nötig: (siehe Rückseite)

Gibt es zusätzlich noch etwas zu beachten?

Achten Sie darauf, VOR Verlassen der Zimmers

1. zuerst die benutzten Handschuhe in die entsprechenden, bereitgestellten Behälter zu entsorgen,
2. den Schutzkittel auszuziehen und
3. DANACH die Hände wie beschrieben zu desinfizieren.
4. Zuletzt entsorgen Sie den Mund-Nasen-Schutz über die Ohrbänder in den Mülleimer.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe zum Infektionsschutz!